

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

ENSAIA Nancy 2014

Name: Christina Roschitz
Kontakt: christina.roschitz@students.boku.ac.at

Studienrichtung: UBRM

Gastuniversität: ENSAIA (Université Lorraine, Frankreich)

Aufenthaltsdauer: von Jänner bis Juni 2014

BITTE GEHEN SIE AUF FOLGENDE PUNKTE EIN:

1. Stadt, Land und Leute

Nancy liegt in Lothringen, im Nord-Osten Frankreichs und ist eine Studentenstadt. Es gibt zahlreiche Universitätsstandorte und Hochschulen in Grand Nancy. Dementsprechend gibt es auch ein großes Angebot an Aktivitäten für Studierende: gratis Sportkurse (Tanz, Yoga, Ballsport, Schwimmbad, Kletterwand, uvm. Für ein genaueres Programm siehe SUAPS Nancy), Ermäßigungen für Kinofilme, Theater, Oper und natürlich viele nette Bars und Brasserien. Die Leute sind herzlich und gastfreundlich. Die Studierenden kommen aus ganz Frankreich, was eine angenehme Atmosphäre schafft.

2. Beschreibung der Gastuniversität und Soziale Integration

Die ENSAIA (Ecole National Supérieure d'Agronomie et des Industries Alimentaires) ist eher mit einer Fachhochschule zu vergleichen als mit einer Universität. Es gibt 2 Studienrichtungen (Agronomie und Industries Alimentaires) und 3 Jahrgänge, welche unserem 3. Bachelorjahr und dem Master entsprechen (die ersten zwei Jahre nach der Matura verbringen die Studierenden in der classe préparatoire).

Bei meiner Ankunft wurde ich von meiner Marraine (buddy aus dem bureau des étudiants étrangers) vom Bahnhof abgeholt. Sie half mir bei all den organisatorischen Angelegenheiten und stellte mich ihren Freunden vor. Die Ensaia ist, wie oben bereits erwähnt nicht sehr groß. Dadurch herrscht eine schulische Atmosphäre und man lernt leicht und schnell viele Leute kennen, v.a. bei den wöchentlichen Partys in der Kfet (Cafeteria) und bei den Clubs (Club fromage, Club vin, Club Ciné, uvm.). Des Weiteren gibt es auch Sportteams (Fußball, Basketball, Rugby, Cheerleader) bei denen man mitspielen kann. Außerdem findet der Unterricht auch häufig in kleineren Gruppen statt (Übungen), wodurch die Integration für Auslandsstudierende noch leichter wird.

3. Unterkunft

Mit Anmeldedossier der Ensaia bekommt man auch die Formulare für CROUS: Ich habe lediglich eine Präferenzliste mit Studentenheimen aus einer Liste zusammengestellt und CROUS kümmert sich darum, dass man einen Platz in einem der Heime bekommt. Ich

wohnte in der Résidence Monplaisir in einem 9m² großen Zimmer mit Bett, Schreibtisch, Sessel, Kühlschrank und Waschbecken. Duschen und Toiletten waren am Gang und kollektiv. Ich zahlte 177,60€/Monat Miete. Für den Preis war das Heim ganz in Ordnung, aber leider gab es keine Küche (nicht mal gemeinschaftlich), doch Kochplatten waren erlaubt. Das Heim befand sich zwar schon in einem Vorort (diese schließen aber direkt an Nancy an) und nahe der Straßenbahn, mit welcher ich innerhalb von 10 Minuten auf die Ensaia oder in 15 Minuten ins Stadtzentrum fahren konnte. Auch mit dem Rad waren es nur 20 Minuten in beide Richtungen (die Ensaia liegt auf einem Plateau).

4. Kosten

Für Lebensmittel und Essen gab ich rund 120€/Monat aus, für die Miete 177,60€, für die Monatsmarke 20€ und für Fortgehen und Reisen ca. 220€/Monat.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Ich habe ein Bankkonto bei LCL geöffnet, um eine Haushaltsversicherung zu bekommen, die ich für das Studentenheim brauchte. (Da ich am Abend in Nancy ankam und die Bank schon zuhause hatte, konnte ich bei meiner Marraine schlafen und bezog mein Zimmer erst am nächsten Tag, nachdem ich das Konto eröffnet hatte). Welche Dokumente man braucht, steht im Anmeldedossier der Ensaia.

6. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Soweit ich weiß gab es keine Fristen und oder andere Formalitäten. Ich konnte jeden Kurs besuchen, den ich wollte und sagte lediglich nach einer Testphase bescheid, welche Kurse ich wirklich machen wollte.

7. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Im Herbst gibt es ein Intergrationswochenende für alle Erstsemestrigen und Neuankömmlinge. Da ich aber im Jänner ankam und noch dazu mitten in einer Prüfungswoche und da ich außerdem die einzige Auslandsstudentin war, die zu diesem Zeitpunkt ankam, gab es keine Veranstaltung oder ähnliches. Aber ich wurde von Anfang an auf Konzerte und in Wohngemeinschaften mitgenommen. Das BEE (bureau des étudiants étrangers) organisierte etwas später einen Abend der internationalen Gerichte, wo jeder eine kulinarische Spezialität aus seinem Land mitbrachte.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung). Gab es Einschränkungen bei der Kurswahl. ECTS-Verteilung und Überprüfung

Es gibt 2 Studienrichtungen (Ernährungswissenschaften und Agronomie) zu je drei Jahrgängen an der ENSAIA, wobei es fachspezifische als auch allgemeine Kurse gibt. Einschränkungen bezüglich der Kurswahl aus verschiedenen Studienrichtungen und Semestern können zeitlich bedingt sein, da sich die Stundenpläne wöchentlich ändern. Aus diesem Grund habe ich das gesamte 4. Semester mit den 2A Agro (2A = 2ième Année) gemacht.

Erster Teil des Sommersemesters (S8), 2 ECTS pro Fach

- **Alimentation et Nutrition Humaine** (menschlicher Stoffwechsel, ernährungsbedingte Krankheiten, Bedarf an Nährstoffen; schriftliche Prüfung, Gruppenarbeit, Präsentation)
- **Organisation du Travail** (Arbeitsrecht und Management Humaner Ressourcen; schriftliche Prüfung)

- **Education sportive** (Wahlmöglichkeit zwischen Basketball, Klettern, Yoga, Salsa oder Schwimmbad)
- **Anglais** (Englisch)
- **Contexte, Histoire, Evolution et Diversité des Systèmes de Production Agricole** (Ringvorlesung zu Themen wie Domestikation der Seidenraupe und Auswirkung auf die Landschaft, Einsatz von Pestiziden auf den Antillen, Projektarbeit zu « die Rückkehr des Wolfes in Frankreich)
- **Protection des Cultures Appliquées** (Pilzkrankheiten auf Kulturpflanzen, Erkennen der Krankheit an Symptomen, unter der Lupe, unter dem Mikroskop; laufende Kontrollen und eine praktische Prüfung)
- **Qualité des Produits Agricoles** (Qualität und Zertifizierung von Agrarprodukten und – unternehmen [Bio, Marken, Herkunftsbezeichnung], Verfolgbarkeit in der Produktionskette; schriftliche Prüfung)
- **Systèmes de Production Végétale 2** (Ökonomische, biologische, botanische und ecophysiologische Aspekte von Kulturpflanzen wie Mais, Raps, Erdäpfel; Multiple Choice Prüfung)

Zweiter Teil des Sommersemesters (S8) – Pre-Spezialisierung 10 ECTS (Man kann zwischen mehreren Pre-Spezialisierungen wählen, die dann im 3. Jahr zur Spezialisierung werden)

Ich habe **Science et Gestion de l’Environnement (SGE)** gewählt:

- **Biotechnologies environnementales concepts et applications** (Rolle von Organismen und Pflanzen im Boden (Rhizosphäre) – Bioremediation, -degradation und – extraction von Schadstoffen und Verunreinigungen im Boden und in der Luft (begrünte Dächer), Restauration vom Ökosystem Boden)
- **Fonctionnement et qualité des cours d’eau** (Hydrologie, Physik und Chemie von Fließgewässern, Ökologie in Fließgewässern, rechtlicher Rahmen und Management von Wasserressourcen)
- **Outils de diagnostic de la qualité des sols et des eaux** (Ökotoxikologie, Messung der Toxikologie und des Transfers in der Nahrungskette, Biotests (NOEC, LOEC), Biomarker, Bioindikatoren)
- **Paysages, couvertures pedologiques et biodiversité** (2 einwöchige Exkursionen – Colline de Sion und in die Vosges – Beziehungen zwischen Klima, Geologie, Boden, Vegetation, Landnutzung und Biodiversität, Erstellen einer Bodenkarte, Vegetations für ein bestimmtes Gebiet, Analysen der Fließgewässer vor Ort und im Labor; Endbericht)

9. Resümee

Mir hat das Auslandssemester in Nancy sehr gut gefallen, ich habe viele neue Freunde gefunden und mein Französisch hat sich sehr verbessert. Ich habe sehr viel Neues gelernt und viele Erfahrungen gesammelt. Nancy ist für einen Auslandsaufenthalt sehr zu empfehlen. Es gibt viel zu erleben und zu entdecken=) Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung (christina.roschitz@students.boku.ac.at)